

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Leitsätze</b>	<b>8</b>
<b>Zeittafel</b>	<b>9</b>
<b>1947-1997</b>	<b>17</b>
<b>I. Entstehung der privaten Krankenversicherung</b>	<b>19</b>
1. Einführung der gesetzlichen Krankenversicherung	19
2. Verknüpfung von gesetzlicher und privater Krankenversicherung	20
Wechselseitige Impulse	20
Staatliche Versicherungsaufsicht	21
3. Vorläufer	22
Vorsorge bei den Zünften	22
Grundtypen von Krankenkassen	23
Anfänge mathematischer Grundlagen	23
Ansätze einer Krankheitskostenversicherung	24
4. Berufsständische Orientierung	24
Einrichtungen für den öffentlichen Dienst	24
Initiative des Handwerks und Gewerbes	25
5. Entwicklung in den zwanziger und dreißiger Jahren	26
Rasche Ausbreitung	26
Wettbewerbsprobleme	27
<b>II. Verbandsbildung vor dem Zweiten Weltkrieg</b>	<b>29</b>
1. Dresdner Verband	29
Empfehlung zur Konzentration	29
Gründung	30
Aufgaben	31
Ausweitung	31
2. Leipziger Verband	32
Initiative	32
Bedeutung	33
Normativbedingungen	34
Versicherungstechnik	35

3. Weitere Verbände	36
Öffentlich-rechtliche Versicherer	36
Beamtenkrankenkassen	36
Sonstige Zusammenschlüsse	36
Fühlungnahme	36
4. Zusammenschluß zum Reichsverband der privaten Krankenversicherung e.V.	37
Einheitlicher Verband	37
Funktion	37
Verhältnis zur gesetzlichen Krankenversicherung	38
Marktverhältnisse	39
5. Gleichschaltung	39
<b>III. Gründungsphase des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V.</b>	<b>44</b>
1. Situation nach dem Zusammenbruch	44
Sowjetische Besatzungszone	44
Westzonen	45
2. Arbeitsgemeinschaft als Vorläufer	45
3. Errichtung des Verbandes	47
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	48
Bundesrepublik Deutschland	48
4. Organisation	49
Organe des Verbandes	49
Ausschüsse	54
Geschäftsräume	58
Geschäftsführung	59
5. Zusammenarbeit	60
Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.	60
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.	61
Aufsichtsbehörde/Wissenschaft	65
<b>IV. Aufbauarbeit</b>	<b>74</b>
1. Währungsreform	74
Folgen	74
Möllner Beschlüsse	75
Schachener Beschlüsse	76

2. Entwicklung der Versicherungstechnik	76
Anerkennung der Alterungsrückstellung	78
Mathematische Fundierung	79
Rationalisierung der Betriebe	80
3. Versicherungsbedingungen für die Krankenversicherung	81
Grundbedingungen	81
Spezielle Versicherungsarten	82
Musterbedingungen	83
4. Verhältnis zur Ärzteschaft	85
5. Öffentlichkeitsarbeit	86
Institutionalisierung	86
Rechenschaftsberichte und Zahlenberichte	86
Weitere Veröffentlichungen	87
Kennzahlenkatalog	90
<b>V. Die kritischen siebziger Jahre</b>	<b>92</b>
1. Erhöhung der Versicherungspflichtgrenzen/Befreiungsrecht	93
2. Weitere versicherungspflichtige Tatbestände	93
Landwirte	94
Studenten	94
Künstler	95
3. Der neue Anfang	95
Voll- oder Zusatzschutz	95
Arbeitgeberzuschuß/"Friedens"-grenze	98
Neue Rahmenbedingungen für die stationäre Behandlung	99
Die ersten Standortpapiere	102
Moderne Tarifgestaltung	104
4. Entwicklung der Mitgliedsunternehmen	105
Beitragsaufkommen	105
Mitgliederzahl	106
Neugründungen	107
<b>VI. Die private Krankenversicherung als Teil der sozialen Sicherung</b>	<b>112</b>
1. Positionen der PKV zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens	112

2. Dynamisches Umfeld	115
Verhältnis zu den Ärzten und Zahnärzten	115
Die Kostenentwicklung bei Arzneimitteln und stationärer Behandlung	119
Gesundheits-Reformgesetz/Basistarif	120
Beihilferecht	121
Gründung der Aidsstiftung	122
3. Anpassung an veränderte Strukturen	123
Versicherungstechnische Weiterentwicklungen	123
Ältere Versicherte/Standardtarif	124
PKV-Expertenkommission	127
Sterbetafel	127
4. Versicherung des Pflegerisikos	128
Private Pflegeversicherung	128
„Pflegeversicherung folgt Krankenversicherung“	128
5. Geschäftstätigkeit in den neuen Bundesländern	132
6. PKV und Europa	133
Arbeitgeberzuschuß	134
Versicherungsaufsicht	134
Versicherungsvertragsrecht	134
Spartentrennung	135
PKV und europäische Versicherungsvereinigungen	135
7. Der Verband als Träger eigener Aufgaben im Gesundheitswesen	136
8. Neuzulassung von Krankenversicherern	137
Allgemeiner Gründungsboom	137
Öffentlich-rechtliche Versicherung	138
Anlage: Mitglieder des Hauptausschusses des Verbandes der privaten Krankenversicherung von 1948 bis 1996	139